



11.09.2025

An den

Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Helmut Ries
Bodo-Käppel-Platz
63594 Hasselroth

SPD Fraktion Hasselroth
Christian Benzing
Vorsitzender

Am Lerchenberg 3
63594 Hasselroth

0174-6128384
me@christian-benzing.de

www.spd-hasselroth.de
facebook.com/spdhasselroth

Sehr geehrter Herr Ries,

die Sozialdemokratische Fraktion der Gemeindevertretung Hasselroth stellt nachfolgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 25. Juni 2026:

Die Gemeindevertretung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ab dem Jahr 2027 die digitale Veröffentlichung des Haushaltsplans der Gemeinde sicherzustellen.

Hierfür ist die Buchungs beziehungsweise Einführung eines geeigneten digitalen Haushaltsmoduls der verwendeten Software zu prüfen. Ziel ist es insgesamt, den Haushaltsplan künftig bürgerfreundlich, transparent, verständlich, barrierearm, interaktiv und digital zugänglich darzustellen.

Begründung:

Der kommunale Haushalt ist die zentrale Grundlage für die politischen Entscheidungen in der Gemeinde. Er zeigt, welche Einnahmen erwartet werden, welche Ausgaben entstehen, welche Investitionen geplant sind und welche finanziellen Spielräume bestehen.

Für Bürgerinnen und Bürger ist ein klassischer Haushaltsplan jedoch häufig schwer zugänglich. Umfangreiche PDF-Dokumente, haushaltsrechtliche Fachbegriffe und komplexe Tabellen erschweren es, die wesentlichen Kostenfaktoren, Investitionen und Entwicklungen nachzuvollziehen.

Ein digitaler Haushalt kann die Transparenz deutlich erhöhen. Einnahmen, Ausgaben, Investitionen und Produktbereiche können übersichtlicher dargestellt, miteinander verglichen und verständlicher aufbereitet werden. Bürgerinnen und Bürger erhalten dadurch einen besseren Einblick, wofür öffentliche Mittel eingesetzt werden und welche finanziellen Rahmenbedingungen kommunalpolitische Entscheidungen prägen.

Die digitale Veröffentlichung ersetzt nicht die rechtlich maßgeblichen Haushaltsunterlagen und auch nicht die politische Beratung in der Gemeindevertretung. Sie ergänzt diese aber um eine zeitgemäße, nachvollziehbare und bürgerfreundliche Darstellung.

Zahlreiche Kommunen nutzen bereits digitale oder interaktive Haushaltsdarstellungen, um ihre Finanzdaten transparenter und verständlicher zugänglich zu machen. Auch für unsere Gemeinde bietet sich die Chance, mit überschaubarem technischem Aufwand mehr Offenheit, Nachvollziehbarkeit und Vertrauen in kommunale Finanzentscheidungen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Benzing